

# „Tatas“ Jungs mischen die Liga auf

## Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: Ungeschlagene SG Heringen/Mensfelden hat bereits fünf Punkte Vorsprung

**Im Duell der beiden vor der Saison als Favoriten gehandelten Mannschaften trennten sich der VfR 07 Limburg und der FCA Niederbrechen 0:0.**

**Limburg.** Die SG Heringen/Mensfelden macht der Konkurrenz Angst. Nach dem 3:2 gegen den VfR Niedertiefenbach haben die Jungs um Spielertrainer Aleksandr Tatarenko bereits fünf Punkte Vorsprung vor der ärgsten Konkurrenz.

**VfR 07 Limburg – FCA Niederbrechen 0:0.** Um es ganz kurz zu machen, das torlose Unentschieden gibt den gesamten Spielverlauf wieder: Arm an Torchancen, Sommerfußball, kein vernünftiges Passspiel. Es war enttäuschend für ein Spitzenspiel, das beide Mannschaften ablieferten. Die einzige nennenswerte Torchance hatte I. Celik, als er nach Vorarbeit von F. Kesmen freistehend vor Brechens Torwart L. Niggemann den Ball am Tor vorbei schob. Dies hätte die Führung für den VfR sein müssen. So blieb es bis zum Schluss ein gerechtes Unentschieden.

**Limburg:** Rushanov, S. Merfels, John, Weidert, Tekdas, Kesmen, Katik, Celik, Weber, Matondo, Held (Darda, Frieberts-häuser, Lang, A. Tekdas) – **Niederbrechen:** Niggemann, Flügel, Huber, Kentzia, J. Schneider, Litzinger, Eichwald, Ludwig, Schwarz, Zenz, Stüller (Kaya, Schermuly, Frei, Schmid) – **SR:** Molle (Schlossborn) – **Zuschauer:** 50.

**RSV Weyer 2 – SG Oberlahn 2:6 (2:3).** Nach knapp acht Sekunden wurde Malte Weber mit einem langen Ball freigespielt und vollendete zum 1:0 für die Gastgeber. In der Folgezeit gab es Chancen auf beiden Seiten: David Kramm verhinderte den Ausgleich auf der Linie (10.), die gute Abnahme von Alex Loesch parierte Yannik Höhnel und ein abgefälschter Schuss von Oberlahn landete auf dem Lattenkreuz (15.). Nach 20 Minuten verpasste Weyer die 2:0-Führung, Awet Johannes setzte den Lupfer knapp am Winkel vorbei. Nach einer Ecke drückte Heumann den Ball am zweiten Pfosten zum Ausgleich über die Linie (25.). Anschließend fielen die Tore wie reife Früchte: Awet Johannes nutzte die Unstimmigkeit zwischen SG-Kapitän Tobias Keller und Torhüter Höhnel zur erneuten Führung, bevor Daniel Heumann das Spiel mit einem Doppelschlag das Spiel drehte. Nach der Halbzeit zollte Weyer dem hohen Tempo der ersten Halbzeit Tribut. Konzentrations-, Stellungs- und Abspielfehler häuften sich, während Oberlahn das Spiel clever zu Ende spielte und die Fehler eiskalt ausnutzte. Niklas Georg, David Losacker und Benjamin Heumann

erhöhten auf einen alles in allem verdienten Erfolg.

**Weyer:** Matvijof, Mattersberger, Kramm, Winkler, Loesch, Hindawi, M. Weber, Din, Johannes, Wecker, T. Weber (Molitor, Barthelme) – Oberlahn: Höhnel, Klapper, Abel, Keller, D. Losacker, Schäl, Cromm, Heumann, Georg, Winkler, Heumann (Ketter, Lautenschläger, S. Losacker, Spies) – **SR:** Erdal Akemlek (Bad Homburg) – **Tore:** 1:0 Malte Weber (1.), 1:1 Heumann (25.), 2:1 Awet Johannes (36.), 2:2 Daniel Heumann (37.), 2:3 Daniel Heumann (38.), 2:4 Niklas Georg (68.), 2:5 David Losacker (72.), 2:6 Benjamin Heumann – **Zuschauer:** 45.

**TSG Oberbrechen – SG Weilmünster/Laubuseschbach 4:4 (3:2).** Den Torreigen eröffnete in der 10. Minute Robin Reifenberg, der den Ball ins linke Eck schob. Danach herrschte lange Zeit Leerlauf, ehe der Ausgleich in der 32. Minute durch Markus Ogrizek fiel. Die TSG steckte nicht auf und erzielte drei Minuten später durch Marcel Jung die erneute Führung. In der 40. Minute glich Hendrik Lehmann erneut aus. Doch damit noch nicht genug. Reifenberg durfte nochmal und ballerte in der 45. Minute den Ball ins linke Eck zur 3:2-Pausenführung. Auch nach der Pause ging es weiter mit vielen Chancen und auch noch einigen Toren. Die Kombinierten kamen erneut zu Chancen, von denen eine Markus Ogrizek in der 62. Minute nach einem langen Ball über das halbe Spielfeld zum 3:3 verwertete. Er bedankte sich nach diesem Pass, der von der gesamten TSG-Defensive nicht richtig eingeschätzt wurde, am zweiten Pfosten und schoss ins linke Eck. Und erneut wurde Oberbrechen nur drei Minuten später bestraft. Ein Freistoß von halbrechts, der weder von Freund noch von Feind berührt wurde, aus gut und gerne 25 Metern, fand sein Ziel im Netz. Der eingewechselte Leimpek nahm sich in der 83. Minute ein Herz und setzte sich am 16er gut durch. Aus der Drehung visierte er den kurzen Pfosten an,

### INFO Nicht 2, sondern 1 Eisenbacher

Zur Meldung über das abgewiesene Widerspruchsverfahren gegen den TuS Eisenbach nimmt der 1. Vorsitzende wie folgt Stellung: „Es stimmt nicht, dass sich zwei Eisenbacher nicht hätten legitimieren können. Es geht um nur einen Spieler, der sich bei der Passkontrolle sofort hätte legitimieren können, dazu aber seinen Personalausweis aus dem Auto hätte holen müssen. Deswegen vereinbarten der Spieler und der Schiedsrichter einvernehmlich, die Legitimation später nachzuholen. Ein ganz klarer Zeitpunkt dafür

von wo der Ball zu Michel holperte, der dankend ins Tor abstaubte.

**Oberbrechen:** Lanzel, Schmitt, Stricker, Weyl, Bucak, Michel, Böhm, Jung, Kremer, Schuhmacher, Reifenberg (Münkel, Schneider, Kaya, Leimpek) – **Weilmünster/Laubuseschbach:** Müller, C. Zuth, Hartmann, Kramp, Lehmann, Lehwalder, Osburg, D. Zuth, M. Ogrizek, Nickel O. Ogrizek (Jung, Knauer, Kirsch, Chambers) – **SR:** Jung (Waldhausen) – **Tore:** 1:0 (10.) und 3:2 (45.) Reifenberg, 1:1 (32.) und 3:3 (62.) M. Ogrizek, 2:1 Jung (35.), 2:2 Lehmann (40.) 3:4 O. Ogrizek (65.), 4:4 Michel (83.) – **Zuschauer:** 70.

**SG Heringen/Mensfelden – VfR Niedertiefenbach 3:2 (2:2).** Perfekt der Start der Gastgeber die in der achten Minute durch Ewald Viehmann mit 1:0 in Führung gingen. In der 29. Minute das 2:0. Eine scharfe Hereingabe von Max Gärtner versenkte Steffen Gräf ins eigene Tor. Aber die Gäste steckten nicht auf und so erzielte Patrick Mink mit einem schönen Kopfball den Anschlusstreffer. Fünf Minuten vor der Pause erzielte Steffen Schäfer das 2:2. In der 52. Minute vergaben die Gäste durch Benedikt Keil eine gute Möglichkeit. Der eingewechselte Jannik Hirschberger erkämpfte sich den Ball, passte zu Felix Czaika und dessen schöne Flanke verwandelte Ewald Viehmann zum 3:2.

**Heringen/Mensfelden:** Lendle, Albus, Seliger, Schäfer, Tatarenko, Bleker, Schmid, Kasper, Viehmann, Meister, Gärtner (A. Motz, C. Lenau, F. Czaika, J. Hirschberger) – **Niedertiefenbach:** Brühl, Lanois, Speth, Keil, Graef, Holzhäuser, Mink, Schäfer, Schott, Heymann, Sarges (Hinschitz, Kaus, Schlitt, Listner) – **SR:** Englert (Bad Nauheim) – **Tore:** 1:0 Ewald Viehmann (8.), 2:0 Eigentor (29.), 3:0 Patrick Mink (32.), 2:2 Steffen Schäfer (40.), 3:2 Ewald Viehmann (71.) – **Zuschauer:** 85.

**TuS Lindenholzhäuser – TuS Eisenbach 2:1 (1:1).** Die Gäste schockten die Holleser schon in der 9. Minute, als Trabona aus abseitsverdächtigster Position den herausenden Torwart Sebastian Lohmann gekonnt überlupfte. Lindenholzhäuser hatte zwar mehr Ballbesitz

wurde aber nicht festgelegt, beziehungsweise vom Schiedsrichter auch nicht vorgegeben. Das zu bestrafende Vergehen des Eisenbacher Spielers liegt für das Kreis sportgericht nur darin, seine Legitimation in einer annehmbaren Zeitspanne nicht nachgeholt zu haben. Der Berichterstatter verwechselt anscheinend den Kasus „TuS Eisenbach/TSG Oberbrechen“ mit dem Kasus „FC Dorn-dorf/FC Eddersheim“, in dem sich nach der NNP-Berichterstattung zwei Spieler des FC Dorndorf am Spieltag nicht legitimiert haben.“



Ibrahim Celik (rechts) vom VfR 07 Limburg versuchte gestern auf dem Stephanshügel Akzente zu setzen. Hier setzt er sich mit Niederbrechens Sebastian Flügel (Nummer 2) auseinander.

in der ersten Halbzeit doch auf eine gefährliche Torituation musste die Heimmannschaft bis zur 42. Minute warten. Samet Askan versetzte seinen Gegenspieler und ließ dem Eisenbacher Keeper keine Chance. Auch in der zweiten Hälfte war die Heimmannschaft das spielbestimmende Team, wobei der Gegner mit seltenen aber gefährlichen Gegenstoßen seine Chance suchte. Joshua Gabb war es vorbehalten, den guten Keeper Kaiser zu überwinden und in der 72. Minute das 2:1 zu erzielen.

**Lindenholzhäuser:** Lohmann, Luksch, Jung, Simonis, J. Becker, Simsek, Hilfrich, Zeidler, Gabb, D. Becker, Gezici (Nitsch, Askan, Kramm, Itermann) – **Eisenbach:** Kaiser, Gautsch, Trabona, Süßmann, Frenzel, Cinar, Neu, Kurz, Baumann, Erwe, Leus (Gattinger, Bös, Lehr, Schmitt) – **SR:** Kandzirowski – **Tore:** 0:1 Trabona (9.), 1:1 Askan (42.), 2:1 Gabb (72.).

**VfR 19 Limburg – TuS Waldernbach 2:2 (1:1).** Je stärker der Gegner, desto stärker auch der VfR 19 Limburg. Die Mannschaft von der Lahnkampfbahn stand lange Zeit vor ihrem ersten Saisonsieg gegen den Tabellendritten. Die Führung wurde jeweils postwendend ausgeglichen.

**Limburg:** Menger, A. Pflaum, Hayman, Akguel Serkan, Akcakaya Serkan, Ummer, Mehmet, Mostafa, Brandner (Isler, Unal, Gezici) – **Waldernbach:** Jusmann, Kunz, Pozimski, Skrijelj, Beck, Zindorf, Eberhardt, Drescher, Masan, Meuer

(Weisser, Berger, Götz, Reitz) – **Tore:** 1:0 Wagner (5., Eigentor), 1:1 Wagner (7.), 2:1 Gezici (62.), 2:2 Pozimski (69.).

**SG Villmar/Aumenu – SC Dombach 4:3 (2:0).** Nach der Anfangsviertelstunde gewann die Heimelf mehr Spielanteile und erhöhte den Druck auf das Gästetor. Mitte der ersten Halbzeit erzielte Patrick Zanner aus spitzen Winkel von links das 1:0. Die SG Villmar/Aumenu spielte weiter mit Druck



Laufduell zwischen dem Limburger Ferhat Kesmen (links) und Niederbrechens Max Eichwald.

nach vorne und Lennart Herr erzielte nach Lattenknaller von Nico Marks den Halbzeitstand. Nach der Pause übernahmen die Gäste das Spiel. Folgerichtig kamen die Dombacher durch Oliver Tausch und Lukas Heinz zum Ausgleich. Bei der Heimelf ging auch weiterhin nichts mehr, so dass Jens Munsch mit einem Weitschuss, der sich ins lange Eck senkte, zur bis dahin überraschenden und doch verdien-

ten 3:2-Führung Mitte der zweiten Halbzeit für die Gäste zur Führung einschoss. Nun kam die Phase vom eingewechselten Aumenuer Mittelstürmer Christian Sprenger, der in der 77. Minute nach Schuss von Patrick Zanner und Parade von Eric Dörfel, zuerst zum 3:3 aus kurzer Distanz einschoss und nur drei Minuten später den Ball zum 4:3 Siegtreffer im Tor versenkte.

**Villmar/Aumenu:** Lückel, Rossol, Falk, Jaick, Dietrich, Dragesser, Marks, Herr, Leiner, Zanner, Blecker (Faber, Sprenger, Weil) – **Dombach:** Dörfel, Heinz, Günster, Ben Hadj Ali, Cechol, Uhrig, Dörfel, Holz-häuser, Tausch, Simon, Hannappel (Munsch, Paunescu, Günster) – **SR:** Leon Herber (TV Idstein) – **Tore:** 1:0 Patrick Zanner (23.), 2:0 Lennart Herr (27.), 2:1 Oliver Tausch (48.), 2:2 Lukas Heinz (56.), 2:3 Jens Munsch (68.), 3:3 Christian Sprenger (77.), 4:3 Christian Sprenger (79.) – **Zuschauer:** 80.

**SV Erbach – SG Wirbelau/Schupbach 1:1 (0:1).** Die Hausherrn trotzen dem Favoriten überraschend einen Punkt ab. Allerdings musste ein Eigentor von M. Pfeiffer erhalten, um das 1:1 zu besiegen.

**Erbach:** Ries, Bahlo, Hassler, Meurer, Rücker, D. Erwe, Nendersheuser, Dedic, Andres, K. Erwe, Schroll (Hickl, Voll-bracht, Feuerbach, Nagel) – **Wirbelau/Schupbach:** Keck, Merz, Röttelbach, Reichardt, Rossbach, Seip, A. Zölller, M. Pfeiffer, Störzel, Y. Zölller, S. Pfeiffer (Eich, Martin, Lembach, Stöhr, Emmel) – **Tore:** 0:1 Merz (38.), 1:1 M. Pfeiffer (66., Eigentor).

# SV Mengerskirchen trifft gleich acht Mal ins Schwarze

## Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: SV Elz bleibt trotz 3:2-Niederlage bei SG Niedershausen/Obershausen Tabellenführer

**In der Fußball-Kreisoberliga geht es sehr eng zu: Den Tabellen ersten trennt gerade mal ein Zähler vom Siebten der Rangliste.**

**Limburg.** Besonders überzeugend schoss sich Mengerskirchen in die Spitzengruppe – 8:0 gewann der SVM gegen Hausen/Fussingen/Lahr 2. Die ersten Niederlagen dieser Saison kassierten die SG Weinbachtal und der SV Elz, der dennoch Tabellenführer bleibt.

**TuS Dehrn – SC Offheim 2:1 (1:1).** Die meisten Szenen in der ersten Halbzeit spielten sich im Mittelfeld ab. Der TuS versuchte oft, seine Spitzen einzusetzen und hatte durch Burggraf in der 15. Minute die bis dahin größte Chance, als sein Schuss aus fünf Metern auf der Linie von einem Abwehrspieler geklärt wurde. In der 25. Minute gab es dann einen strittigen Handelfmeter für die Gäste, den Schenk sicher verwandelte. Weyer (28.) mit einem Freistoß an den Pfosten und Burggraf, der knapp vorbei schoss, hatten auf Dehrner Seite Großchancen. Kurz vor der Halbzeit wurde Schmidt im Strafraum gefoult und verwandelte den Elfmeter selbst sicher zum verdienten Ausgleich. In der zweiten Hälfte erspielten sich beide Mannschaften mehr Torchancen. So erzielte Streb in der 54. Minute nach einem groben Fehler in der Offheimer Hintermannschaft das 2:1. Schmidt hatte noch zwei Möglichkeiten, doch er ließ beide ungenutzt. Kurz vor Schluss schoss Tobias Leukel noch gegen die Latte. Am Ende ein ver-

dienter Sieg, da die Gastgeber mehr und die besseren Torchancen hatten.

**Dehrn:** Beck, Krekel, Bausch, Müller, Eichmann, T. Leukel, M. Leukel, Streb, Schmidt, Weyer, Burggraf (Pötz, Schneider) – **Offheim:** Bohland, Müller, Hofe-richter, Schenk, Campana, Klaus, Aaki, Koeroglu, Fischbach, Subasi, Jung (Umanovic, Weber, Schneider) – **SR:** Schmidt (Mittenaar) – **Tore:** 0:1 Adrian Schenk (25., HE), 1:1 Raphael Schmidt (43., FE), 2:1 Mirko Streb (54.) – **Zuschauer:** 50.

**SG Kirberg/Ohren/Nauheim – TuS Frickhofen 1:0 (0:0).** Der TuS agierte durchweg in einer rein defensiven Formation. Dadurch taten sich die dominanten Hausherrn zunächst schwer Torchancen zu erspielen. Die erste gute Möglichkeit hatte Volkan Subasi nach 21 Minuten der jedoch am Frickhöfer Torwart Ignjac Kresic scheiterte. Bemerkenswert war, das Frickhofen im ersten Spielabschnitt kein einziges Mal auf das Gehäuse von Gärtner schoss. In der zweiten Halbzeit bot sich das gleiche Bild, jedoch häuften sich allmählich die Chancen für Kirberg/Ohren/Nauheim. Als nach gut 60. Minuten der Schiedsrichter einen Elfmeter nach Fouls an Volkan Subasi pfiff, hofften die Kombinierten, das der Bann gebrochen sei. Doch Björn Enderich scheiterte vom Punkt am besten Frickhöfer, Keeper Ignjac Kresic. Nur zwei Minuten später setzte sich Recep Yuceel gekonnt durch und vollstreckte zum mehr als fälligen 1:0 aus spitzen Winkel. Kirberg/Ohren/Nauheim wollte nun unbedingt das entscheidende 2:0 markieren. Doch da dies nicht gelang, blieb die Begegnung bis zum Schluss spannend. Bei der ein-

zigen zweiten Möglichkeit für den TuS kurz vor Spielende durch Albin Imri reagierte Johannes Gärtner glänzend.

**Kirberg/Ohren/Nauheim:** Gärtner, Mantel, Enderich, D. Butzbach, Pollak, Dylong, Heckel, N. Hergenhan, S. Hergenhan, Yuceel, Subasi (R. Butzbach, Reusch, Pfeiffer) – **Frickhofen:** Kresic, Schawohl, Schrade, Imeri, Marsic, Dibelka, Matic, Altuntas, Kivrak, Balija, Tuzlak (L. Bunemann, B. Bunemann, Pitsch) – **SR:** Mehl (Frankfurt) – **Tor:** 1:0 Recep Yuceel (61.) – **Zuschauer:** 50.

**TuS Obertiefenbach – SG Selters 2:5 (2:1).** Der Selterser Sieg geht auch in dieser Höhe völlig in Ordnung. Obertiefenbachs Schlussmann Steffen Kaiser bewahrte sein Team häufig vor weiteren Gegentreffern. Mit dem ersten nennenswerten Angriff des TuS brachte Spielertrainer Julian Horner seine Mannschaft mit einem Distanzschuss in Führung (18.). Postwendend egalisierte der spätere dreifache Torschütze Jonas Gangl auf 1:1. Ein Strafstoß, von Julian Rudolf souverän verwandelt, brachte Obertiefenbach erneut in Führung. Nach dem Wechsel führte zunächst ein Handelfmeter von Samuel Stähler zum Ausgleich (51.). Mit zunehmender Spieldauer verloren die Gastgeber immer mehr den Faden, Fehlpässe und Unkonzentriertheiten schlichen sich ein. Selters wusste diese Schwäche gekonnt zu nutzen und erhöhte nach teils desolater Leistung in regelmäßigen Abständen auf 2:5.

**Obertiefenbach:** Kaiser, Leber, Horner, Gonzalez, D.Alves, F.Alves, Carrillo Truyenque, Rudolf, Salih, Hipisch, Celik (Plaschke, Serafim, Handeck) – **Selters:** Schardt, Ries, Bartels, S. Stähler, Kremer, Homburg, M. Stähler, Gangl, Pabst, V.

Gotthardt, Schallert (Schwarz, H. Gotthardt, Becker) – **SR:** Klem (Hattersheim) – **Tore:** 1:0 Julian Horner (18.), 1:1 Jonas Gangl (19.), 2:1 Julian Rudolf (31.), 2:2 Samuel Stähler (51.), 2:3 Jonas Gangl (65.), 2:4 Jonas Gangl (67.), 2:5 Jakob Kremer (74.) – **Zuschauer:** 100.

**SG Merenberg – VfL Eschhofen 5:2 (3:2).** Bereits nach drei Minuten hätte der VfL in Führung gehen können, doch Torhüter Müller bewahrte die Heimelf vor dem Rückstand. Jetzt war auch die SG wach und Ingo Buchmann vollendete eine Hereingabe von Marvin Dannewitz. Bereits 8 Minuten später traf Yannick Dannewitz per Flugkopfball zum 2:0. Doch so schön wie man vorne die Chancen heraus spielte, so einfach machte man es dem Gegner in der Defensive: Nach einem Ballverlust verkürzte Wagner auf 2:1. Eine Minute danach brachte Marvin Dannewitz nach Zuspil von Elenschleger die SG wieder mit zwei Toren in Front. Nach einer erneuten Nachlässigkeit in der Abwehr ließ sich Weber nicht lange bitten und verkürzte auf 3:2. Auch in der zweiten Hälfte wurde es nicht langweilig: Marvin Dannewitz stellte den alten Vorsprung wieder her, Eschhofen blieb aber weiter im Spiel und traf durch Weber den Pfosten. Erst als Hannappel das 5:2 erzielte, war der Deckel drauf.

**Merenberg:** Müller, Fiedler, Baum, Buchmann, Meuser, Orendi, Eigenbrodt, Y. Dannewitz, M. Dannewitz, Elenschläger, Maerz (Becker, Hannappel, Neubauer) – **Eschhofen:** Schmidt, Zell, Muth, Jung, Krmeck, Biebl, Damm, Weber, Jung-König, Wagner, Stahl – **SR:** Ginster (Heidenrod) – **Tore:** 1:0 Ingo Buchmann, 2:0 Yannick Dannewitz, 2:1 Jens Wagner 3:1 Marvin Dannewitz, 3:2 Luca Ellis Weber, 4:2 Marvin Dannewitz, 5:2 Hannappel – **Zuschauer:** 50.

**SV Mengerskirchen – SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 8:0 (2:0).** Das Derby war in der Anfangsphase ausgeglichen, beide Mannschaften standen sicher in der Defensive. Die Gäste hatten durch Michael Pinocy ihre einzige Torchance im gesamten Spiel, als sein Eckball an den Pfosten klatschte. Danach kam der SVM besser ins Spiel. So konnte Alexander Fröhlich (31.) einen Angriff über drei Stationen um Führungstreffer nutzen. Wenig später mussten die Gäste bei einem Schuss von Müller auf der Linie klären. Keine Minute später gelang Ricardo da Silva nach toller Vorarbeit von Müller das 2:0. Nach dem Seitenwechsel setzte die Heimelf weiter nach. Nach feiner Vorarbeit von Müller erhöhte Moritz Meister auf 3:0. Mit dem 4:0 zwei Minuten später durch Bernhard Müller war die Partie gelaufen. Die Spielgemeinschaft gab sich nun ihrem Schicksal hin. Mit zwei weiteren Treffern durch Claudio da Silva war das halbe Dutzend voll. Auch Rafael Busch konnte sich in die Torschützenliste eintragen. Den Schlusspunkt setzte Bernhard Müller (78.) mit dem 8:0. Ein verdienter Sieg für die Heimelf auch in dieser Höhe, der leicht hätte höher ausfallen können.

**Mengerskirchen:** Schermuly, Busch, Zenbil, Schätzle, Meyer, R. da Silva, Wagner, Fröhlich, C. da Silva, Müller, Meister (Engelbrecht, A. da Silva, M. da Silva, Altuntas) – **Hausen/Fussingen/Lahr 2:** Tillmann, Krekel, Kurzwilf, Gross, Krahl, T. Wagner, Pinocy, Jeuck, Mühl, Linn, D. Wagner (Schick, Schmidt, Hölzer, Brenda) – **SR:** Keller (Friedberg) – **Tore:** 1:0 Alexander Fröhlich (31.), 2:0 Ricardo da Silva (40.), 3:0 Moritz Meister (49.), 4:0 Bernhard Müller (51.), 5:0, 6:0 beide Claudio

da Silva (63., 74.), 7:0 Rafael Busch (76.), 8:0 Bernhard Müller (78.) – **Zuschauer:** 90.

**SG Niedershausen/Obershausen – SV Elz 3:2 (1:1).** In der ersten Halbzeit wogte das Spiel hin und her. Zunächst dominierte die SG, nach rund 20 Minuten gab dann der SV Elz den Ton an. Außer dem Tor durch Maxim Baumbach nach Vorlage von Steckenmesser in der 19. Minute hatten die Gastgeber noch Chancen durch Helbig und Baumbach. Die Elzler hatten Pech bei einem Pfostenschuss von Mustafa Günes, außerdem hielt Stein-feld stark gegen einen Freistoß von Amin Fahad. So war auch der Ausgleich per Foulelfmeter von Günes kurz vor der Pause durchaus verdient. Nach dem Seitenwechsel spielten beide Teams weiter mit offenem Visier: Fahad traf nur die Latte, auf der anderen Seite hatte Gossmann den Führungstreffer auf dem Fuß. Dieser gelang dann Amin Fahad für Elz (64.). Danach zeigte die SG den größeren Willen, drehte die Partie noch und sorgte damit für eine kleine Sensation: Steven Gossmann und Sven Helbig trafen binnen zwei Minuten zum Sieg. Baumbach und Gossmann verpassten weitere Möglichkeiten.

**Niedershausen/Obershausen:** Stein-feld, Brusck, Becker, Fischer, Stecken-messer, Hashani, Helbig, Bernhard, Baumbach, Bruns, Helbig (Rathschlag, Gossmann, Frank) – **Elz:** Schmitt, Peters, B. Krasniqi, L. Krasniqi, Balmert, Schlag, Günes, Amin, Born, Kessig, Burggraf (Jrag-zapanian, Giedrowicz, Steiof) – **SR:** (Frei-)mann, Krekel, Kurzwilf, Gross, Krahl, T. Wagner, Pinocy, Jeuck, Mühl, Linn, D. Wagner (Schick, Schmidt, Hölzer, Brenda) – **SR:** Keller (Friedberg) – **Tore:** 1:0 Alexander Fröhlich (31.), 2:0 Ricardo da Silva (40.), 3:0 Moritz Meister (49.), 4:0 Bern-hard Müller (51.), 5:0, 6:0 beide Claudio

der Heimelf, die die bessere Spielanlage zeigte. Die erste Großchance hatte dann allerdings Weinbachtal, als Schröder alleine auf Rock zu steuerte. Der Würgeser Torhüter konnte aber per Fußabwehr klären. Nach 15 Minuten gab es auf beiden Seiten eine Kopfballmöglichkeit, aber sowohl Schmidt wie auch Dannewitz zielten daneben. Kurz darauf musste Rock nach einem strammen Schuss von Burger, sein ganzes Können zeigen. Sayan für den RSV und Caspari für die SG vergaben weitere Hochkaräter. Kurz vor dem Halbzeitpfiff noch ein Freistoß für Würges, den Kristzian Szekely ins Netz zirkelte. Auch die zweiten 45 Minuten begannen die Würgeser mit Feldvorteilen. In der 55. Minute wurde Nico Reitz schön in Szene gesetzt, aber zögerte im Stramraum zu lange und kam nicht zum Abschluss. Nach der Roten Karte für Gästekapitän Schmidt vergab der eingewechselte Kratzheller für die SGW zwei Möglichkeiten. In der 70. Minute dann die große Möglichkeit für den RSV, das Spiel zu entscheiden, doch Meuth schob freistehend vorbei. Danach waren wieder die Gäste dran. Einen Freistoß von Burger wie auch einen Fernschuss von Schlothauer klärte Rock zur Ecke. Den Schlusspunkt setzte Kazerooni, der trocken zum Endstand traf.

**Würges:** Rock, Dannewitz, Medak, Hel-ling, Meuth, Wagner, Szekely, Reitz, Maz-lum, Malicha, Diehl (Kazerooni, Hörning, Pickhardt) – **Weinbachtal:** Höhnel, Hol-der, Caspari, Zwickowics, Hardt, Schrö-der, Schlothauer, Zuber, Schmidt, Burger, Göncüoglu (Schäfer, Kratzheller) – **SR:** Beynal (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Kristzian Szekely (45.), 2:0 Ali Kazerooni (90.) – **Zuschauer:** 120.